



## Jährlicher Zwischenbericht 2011

der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord  
über die Umsetzung  
der Integrierten Entwicklungsstrategie

Stand: 20.2.2012

Der Vorsitzende



*Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete*

**ZUKUNFTS**programm

Ländlicher Raum

*Investition in Ihre Zukunft*

## **Inhaltsverzeichnis:**

1. Änderungen der Rahmenbedingungen (Art. 82 Abs. 2 a) .....	4
2. Stand der Programmdurchführung für den Schwerpunkt 4.....	5
3. Finanzielle Abwicklung .....	8
4. Zusammenfassung der Bewertung .....	9
5. Vorkehrung zur Qualitätssicherung .....	10

Anlagen: .....

- A. Mitglieder der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord
- B. Mitglieder des Entscheidungsgremiums
- C. Gebietskulisse
- D. Vereinssatzung
- E. Projektauswahlkriterien

## **1. Änderungen der Rahmenbedingungen (Art. 82 Abs. 2 a)**

### **1.1 Gebietskulisse und Zusammensetzung der LAG und ihrer Gremien**

Im Berichtsjahr 2011 fanden Änderungen statt

- in der Zusammensetzung der LAG, des Vorstandes und des Regionalmanagements sowie
- in der Integrierten Entwicklungsstrategie.

Nicht bzw. nicht wesentlich verändert haben sich die Gebietskulisse und die Einwohnerzahl der LAG.

Die Mitgliederzahl der LAG hat sich bei einem Austritt und einer zwei Neuaufnahmen auf nun 170 Mitglieder erhöht. Sechs neue Ansprechpartner gibt es bedingt durch interne Wechsel bei einzelnen Institutionen bzw. Gemeinden.

Aus dem LAG-Vorstand schied ein Mitglied aus. Sein Nachfolger und dessen Stellvertreter wurden von der Mitgliederversammlung am 25.10.2011 bestätigt.

Die Geschäftsstelle der AktivRegion Nordfriesland Nord war (wie bereits im Jahr 2010) reduziert besetzt: Während die Regionalmanagerin Carla Kresel weiterhin in Vollzeit in der Geschäftsstelle tätig war, befand sich die Regionalmanagerin Daniela Bauer im Januar sowie von Mai bis Dezember 2011 in Elternzeit. Einen Teil ihrer Arbeit (10 Wochenstunden) übernahm der Projektmanager Bioenergie der AktivRegion, Torsten Schmidt-Baum.

### **1.2 Regionale Entwicklungen und Änderungen in der Entwicklungsstrategie**

Wie andere ländliche Regionen auch erfährt die AktivRegion Nordfriesland Nord die Auswirkungen gesellschaftlicher Veränderungen. So beschäftigen z.B. der Biomasseanbau oder die Ausweisung weiterer Windeignungsflächen, der demografische Wandel und die damit verbundenen Risiken für die Innenortsentwicklung die Bevölkerung. Mit den Handlungsfeldern „Wirtschaft/ Energie“, „Tourismus“ und „Aktives soziales Leben“ hat die AktivRegion ihre Entwicklungsstrategie frühzeitig breit genug aufgestellt, um nun während der Förderphase bedarfsabhängig Plattformen für die Bearbeitung jeweils aktueller Themen anbieten zu können. Die Kooperation mit dem Kreis Nordfriesland wird zunehmend intensiviert. Einige der ursprünglich in der AktivRegion NF Nord gegründeten Arbeitsgremien finden mittlerweile kreisweit statt.

Dennoch gab es im Jahr 2011 Änderungen an IES und Vereinssatzung. Sie waren in Folge der Prüfung des EU-Rechnungshofes erforderlich geworden und umfassen im Wesentlichen

- die Konkretisierung des Abstimmungsverfahrens im LAG-Vorstand (neu geregelt im § 10 der Vereinssatzung)
- sowie die Konkretisierung der Projektauswahlkriterien (Festlegung einer Mindestpunktzahl sowie Korrektur der Höchstpunktzahl für Projekte im Handlungsfeld Wirtschaft/ Energie)

Ferner wurde eine Anpassung der Zielerreichungsindikatoren vorgenommen.

Vorstand und Mitgliederversammlung der LAG stimmten den Änderungen auf ihren Sitzungen am 13.9.2011 bzw. 25.10.2011 zu.

Satzung, Projektbewertungsbogen und Zielerreichungsindikatoren in den derzeit gültigen Fassungen sind diesem Bericht als Anlagen beigefügt.

## 2. Stand der Programmdurchführung für den Schwerpunkt 4

### 2.1. Handlungsfelder und herausragende bzw. besondere, bedeutende Projekte sowie Arbeitsschwerpunkt der AktivRegion NF Nord, Analyse der Umsetzung der Strategie

In der AktivRegion Nordfriesland Nord wurden während der Programmlaufzeit insgesamt 32 Grundbudgetprojekte und zwei Leuchtturmprojekte zur Förderung beschlossen.

Das Leuchtturmprojekt „Wilhelminenhospiz“ sowie die 17 Grundbudgetprojekte der Jahre 2008-2010 sind abgeschlossen bzw. weitgehend umgesetzt. Im Jahr 2011 beschloss der LAG-Vorstand allein für 15 weitere Projekte die Förderung aus den Mitteln des Grundbudgets. Das Konzept für das „SportForum Nord“ überzeugte auch den Beirat aller 21 AktivRegionen, sodass die AktivRegion NF Nord damit ihr zweites Leuchtturmprojekt im landesweiten Wettbewerb platzieren konnte.

Handlungsfelder und die darin jeweils umgesetzten Projekte sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Handlungs-feld	Projekt	Grundbudget-projekt	Leuchtturm-projekt	Kooperations-projekt
<b>Tourismus</b>	• Pavillon Langenberger Forst, Leck	X		
	• Barrierefreier Erlebnispark Waldseilgarten Leck	X		
	• Erhalt des historischen Wasserturms, Niebüll	X		
	• Rad- und Freizeitkarte NF Nord	X		
	• Fahren mit Rückenwind	X		
<b>Aktives soziales Leben</b>	• Sicherung der ärztlichen Grundversorgung i.d. Region um Joldelund	X		
	• TEO - Tage ethischer Orientierung	X		X
	• Sportplatz-Funktionsgebäude, Achtrup	X		
	• Ideenwettbewerb Kirchenstraße, Breklum	X		
	• Energieeffizienz Wohnen	X		X
	• Erhalt Mühle Jenny, Achtrup	X		
	• Auskommen mit dem Einkommen	X		X
	• Skatepark, Niebüll	X		
	• Eigenversorgung in der Grundschule Ladelund	X		

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Weiterentwicklung erneuerbarer Elektromobilität</li> </ul>	X		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• SportForum Nord</li> </ul>		X	
<b>Wirtschaft &amp; Energie</b>		-	-	
<b>EU-Zukunftsthemen</b>		-	-	

Als herausragend dürfen die Projekte „Sicherung der ärztlichen Grundversorgung“, „Weiterentwicklung erneuerbarer Elektromobilität“ und das „SportForum Nord“ bezeichnet werden. Bei dem Projekt „Sicherung der ärztlichen Grundversorgung“ konnte durch das starke Engagement der Bürgerinnen und Bürger ein Ärztehaus in kommunaler Trägerschaft errichtet werden und damit die Arztnachfolge gesichert werden. Mit der „Weiterentwicklung erneuerbarer Elektromobilität“ werden nach der Einrichtung von E-Tankstellen für Pedelecs solche für E-Autos erstellt, die ausschließlich über erneuerbare Energien gespeist werden. Das „SportForum Nord“ präsentiert sich mit seiner Indoor-Kurz sprintbahn und seiner -Weitsprunganlage im gesamten Norden Schleswig-Holsteins als einen einmaligen Lauf- und Leichtathletikstützpunkt.

Drei der im Jahr 2011 beschlossenen Projekte wurden auf Initiative der AktivRegion Nordfriesland Nord als Kooperationsprojekte mit den benachbarten AktivRegionen Südliches Nordfriesland, Uthlande und/ oder Eider-Treene-Sorge entwickelt.

Neben den interkommunalen oder gar überregionalen Projekten legt der LAG-Vorstand weiterhin Wert darauf, auch „kleinere“ Projekte in den Gemeinden mit Mitteln aus dem Grundbudget zu verwirklichen, da die Attraktivität des ländlichen Raumes durch die Lebensqualität in jeder einzelnen Kommune beeinflusst wird. Mit der Förderzusage zum Erhalt der Mühle „Jenny“ in Achtrup gelang es einmal mehr, ein Projekt in privater Trägerschaft zu realisieren.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der AktivRegion NF Nord liegt in der handlungsfeldbezogenen Netzwerkarbeit: Im Jahr 2011 wurden bestehende Arbeitsgruppen weiter begleitet und neue initiiert. Als besonders agil erweist sich das „Netzwerk Bildung“, welches z.B. eine sehr gut besuchte Auftaktveranstaltung mit dem Reformpädagogen Otto Herz organisierte. Erfreulich ist die sich weiter verbessernde thematische Zusammenarbeit in Energie- und Sozialen Themen mit dem Kreis Nordfriesland: So sind die AktivRegionen nach der gemeinsamen Erarbeitung auch über eine Steuerungsgruppe und Regionalkonferenzen in die Umsetzung des Masterplans Daseinsvorsorge inhaltlich eingebunden und zwei ursprünglich in der AktivRegion NF Nord gegründete Arbeitsgruppen aus dem Handlungsfeld „Wirtschaft/ Energie“ werden fortan auf Kreisebene fortgeführt.

Nicht in Anspruch genommen hat die AktivRegion Nordfriesland Nord die Fördermittel für den ländlichen Wegebau. In einigen Gemeinden waren die vorgesehenen Wegeausbauten nicht einem Kernwegenetz zuzuordnen, in anderen Gemeinden war es in der Kürze der Zeit nicht möglich, ein für dieses Förderprogramm erforderliches Kernwegenetzkonzept zu erstellen. Wo geeignete Wege vorhanden gewesen wären, war die Kofinanzierung nicht darzustellen. Die AktivRegion Nordfriesland Nord bemängelt, dass die aktuell geltenden Bedingungen für dieses Förderprogramm hier nicht erfüllt werden können.

Aus den dem Fischwirtschaftsgebiet Dagebüll/ der AktivRegion Nordfriesland Nord zur Verfügung stehenden EFF-Mitteln wurde, wie schon im Jahr zuvor, lediglich die Managementkosten der Gruppe finanziert. Nachdem bislang keine geeigneten Projektansätze mit ausreichendem Bezug zur Fischereiwirtschaft zu ermitteln waren, soll im Jahr 2012 eine Projektidee für das Areal in Dagebüll-Hafen konkretisiert und beantragt werden.

Der Umsetzungsstand der Strategie zum 31.12.2011 ist Kap. 4 zu entnehmen.

Probleme bei der Umsetzung gemessen an der Planung der IES sind insbesondere bei den nicht-kommunalen Projekten aufgrund fehlender nationaler Kofinanzierung aufgetreten. Aufgrund der schlechten Haushaltslage vieler Kommunen konnten manche kommunale Projekte nicht umgesetzt werden. Auch Health-Check-Mittel konnten im Jahr 2011 zur Umsetzung regionaler Projekte im Handlungsfeld „EU-Zukunftsthemen“ nicht herangezogen werden. Es mangelt bis heute an klaren Aussagen zu aussichtsreichen Fördertatbeständen und Erfahrungen in der Beantragung derartiger Projekte. Dies wirkt sich negativ auf die Projektakquise vor Ort und die Bearbeitungszeit für die Antragstellung aus.

## **2.2 Beschreibung weiterer nicht über Leader geförderte Projekte / Aktionen:**

Die AktivRegion hat bisher insgesamt 12 weitere Projekte (davon 3 Wettbewerbe) umgesetzt, die nicht über das Grundbudget oder über den landesweiten Wettbewerb für Leuchtturmprojekte gefördert wurden.

Nach 2009 und 2010 gelang es auch im Jahr 2011, ein Projekt im Rahmen der Diversifizierung landwirtschaftlicher Betriebe zu fördern. Mit dem Ziel des barrierefreien Spiel-, Bauernhof- und Wellnesserlebnisses wurde hier in Schmörholm bei Leck ein Projekt auf einem landwirtschaftlichen Betrieb mit Unterstützung der AktivRegion realisiert. Dieses Projekt liegt in enger Nachbarschaft zu dem in 2011 beantragten „Barrierefreien Erlebnispark Waldseilgarten Leck“, womit sich beide Projekte in örtlicher Nähe optimal ergänzen.

Die bereits in früheren Jahresberichten erwähnte erfolgreiche Teilnahme am Bundeswettbewerb BioenergieRegionen wirkt noch bis ins Jahr 2012: aus dem Gewinn von knapp € 400.000 werden wie bisher nicht-investive Maßnahmen wie die Projektmanagement-Stelle inkl. deren Geschäftsbedarf, prozessbegleitende Fachberatung, Öffentlichkeitsarbeit (u.a. das Magazin „Neue Energien“) sowie Studien finanziert. Nachdem Ende 2011 seitens des BMELV eine Verlängerung um weitere drei Jahre in Aussicht gestellt wurde, wurde auch in der Region der Willen zur Fortführung bekundet. Details werden Anfang 2012 geklärt werden.

Die AktivRegion nahm an der „Energie-Olympiade 2011“ teil und erreichte die Endrunde der Disziplin „Energie-Modellregion“. Nachdem auch der Kreis Nordfriesland diesen Teilerfolg erzielt hatte, gelang es, mit den beiden Prämien i.H.v. je € 10.000,- ein gemeinsames Konzept zur Teilnahme am weiteren Wettbewerbsverfahren zu erstellen. Im Falle eines Gewinns wird sich die Zusammenarbeit weiter intensivieren. (Die Bekanntgabe der Juryentscheidung erfolgt am 2.3.2012.)

Da unter die Ziele der LAG auch die Einwerbung weiterer Fördermittel fällt, wird die Teilnahme an ausgewählten Wettbewerben als positiv bewertet – umso mehr im Falle eines Gewinns.

### 3. Finanzielle Abwicklung

#### ZPLR „alt“- Maßnahmen

Code Nr.	Finanzplan- daten 2009 EU-Mittel 2009 €	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2009 €	Grad der Umsetzung %	Finanzplan- daten 2010 EU-Mittel 2010 €	Getätigte Aus- gaben EU- Mittel 2010 €	Grad der Um- setzung %	Finanzplan- daten 2011 EU-Mittel 2011 €	Getätigte Aus- gaben EU- Mittel 2011 €	Grad der Umsetzung %
41	--		--	--		--	--		--
412									
413-I	190.908,75	190.908,75	100%	178.277,79	40.769,68	22,87%	184.476,50	0,-	0%
421	0,-	0,-	--	33.227,57	18.595,88	55,97%	17.440,50	0,-	0%
431	62.831,-	62.831,-	100%	48.820,-	48.820,-	100%	48.083,00	3.071,58	6,39%
Summen	253.739,75	253.739,75	100%	260.325,36	108.185,56	41,56%	250.000,-		

Code Nr.	Gesamt- mittelansatz 2009 - 2013 €	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2009 €	Grad der Umsetzung %	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2010 €	Grad der Um- setzung %	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2011 €	Grad der Umsetzung %
411 (125/2)							
Summen	0,- €	0,00	0	0,00	0	0,00	0

#### Neue Herausforderungen

Code Nr.	Gesamt- mittelansatz health-check 2010 - 2013 €	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2009 €	Grad der Umsetzung %	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2010 €	Grad der Um- setzung %	Getätigte Ausgaben EU-Mittel 2011 €	Grad der Umsetzung %
413-II 421-II							
Summen	886.925,28 €			0,00	0	0,00	0

Bis zum 31.12.2011 wurden aus dem Grundbudget für insgesamt 16 Projekte in der Aktiv-Region Nordfriesland Nord EU-Mittel i.H.v. € 364.996,88 ausgezahlt worden (förderfähige Gesamtkosten: € 722.984,11).

Die Gesamtinvestitionen, die seit Beginn der Programmlaufzeit durch die Grundbudgetprojekte ausgelöst wurden/werden, belaufen sich auf mittlerweile knapp 3 Mio €. Das Gesamtinvestitionsvolumen aller bisher beschlossenen Projekte (inklusive Leuchtturmprojekte) in der AktivRegion NF Nord beträgt ca. 8,3 Millionen Euro. Insgesamt konnten mit diesen Projekten 20 Arbeitsplätze gesichert und 13 neu geschaffen werden. Die Arbeit der LAG hat damit eine strukturstärkende Wirkung im ländlichen Raum.

Das landesweite Fischereiprojekt *Fischerleben*, der Aufbau einer Internetseite zum Thema Fisch und Fischerei im Land Schleswig-Holstein (Veröffentlichung voraussichtlich März 2012), wurde von dem Regionalmanagement mit begleitet. Die Informationen für die Internetseite werden gemeinsam mit dem AK/ dem AK-Sprecher) erarbeitet. Ferner beteiligte sich das Fischwirtschaftsgebiet Dagebüll an dem Kooperationsprojekt der Fischwirtschaftsgebiete an der Nordsee „Projektstudie Netzwerk Nordseefischerei“. Nachdem es bislang noch nicht gelungen war, ein in die Förderrichtlinien des „Zukunftsprogramm Fisch“ passendes Projekt speziell für das Fischwirtschaftsgebiet Dagebüll zu entwickeln, kam Ende 2011 eine Projektidee für das Areal in Dagebüll-Hafen auf, welche in Kürze konkretisiert werden wird.

Nach einer regionsweiten Informationsveranstaltung Ende 2011 zu den Förderkonditionen aus Health-Check-Mitteln gingen zahlreiche Projektanfragen ein, die nach – hoffentlich – positiver Bewertung durch die Energieagentur zügig zur Bewilligungsreife weiterentwickelt und umgesetzt werden sollen.

#### 4. Zusammenfassung der Bewertung

Die Ziele der LAG inklusive der Zielgrößen sowie die bereits erreichten Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt.

Ziel	Prüfindikator	Zielgröße (seit 9/2011)	Ist-Größe (12/2011)	Zielerreichungsgrad (12/2011)
1. Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen	gesicherte oder geschaffene Arbeitsplätze	46	25 gesicherte, 14,8 geschaffene Arb.plätze	87%
2. Einwerbung von Fördermitteln	Zusätzlich z. Grundbudget eingeworbene Mittel	2 Mio. €	2.068.000 €	103%
3. Aufbau überregionaler und transnationaler Kooperationen	durch die AktivRegion aufgebaute Kooperationen	9	6	67%
4. Anzahl der Projekte, die die touristische Strategie unterstützen	Anzahl Projekte	21	16	76%
5. Kaufkraftbindung durch Aufbau und Unterstützung regionaler Wirtschaftskreisläufe	Anzahl der Projekte	3	0	0%
6. Profilierung als Energieregion	Anzahl der Projekte	3	0	0%



7. Ausbau ländlicher Kernwege <i>Ziel wird gestrichen, da nicht weiter verfolgt durch AktivRegion</i>	Anzahl unterstützter Projekte	0	0	0%
8. Anzahl der Projekte im HFAktives Soz. Leben	Anzahl der Projekte	16	17	106%
9. Anzahl der Projekte im HF EU-Zukunftsthemem	Anzahl unterstützter Projekte	6	0	0 %

10. Energieerzeugung durch erneuerbare Energien	XX Kilowattstunden	Nur Dokumentation, keine Zielgröße definiert	
11. Klimawandel	Eingespartes CO2	Nur Dokumentation, keine Zielgröße definiert	

Die AktivRegion Nordfriesland Nord erreicht die Ziele, die sie sich gesteckt hat, größtenteils.

Neben der Projektentwicklung und -beantragung tragen Netzwerkarbeit und Fördermittelakquise erheblich dazu bei. Der Aufbau überregionaler Kooperationen mit den angrenzenden AktivRegionen sowie dem Kreis Nordfriesland konnte im Jahr 2011 erneut intensiviert und auf die beiden Handlungsfelder „Aktives soziales Leben“ und „Wirtschaft/ Energie“ ausgedehnt werden.

Nicht fehlinterpretiert werden darf die Angabe zu Ziel 6, wonach es bislang noch nicht gelungen sei, Projekte durchzuführen, die der Profilierung als EnergieRegion dienen. Die Anerkennung als BioenergieRegion und erfolgreiche Teilnahme z.B. bei der EnergieOlympiade erlauben es, Projekte außerhalb von LEADER zu finanzieren, die häufig auch Impulse für die regionale Wirtschaft geben (vgl. Ziel 5).

Auch beinhalten die Projekte „Energieeffizientes Wohnen“, „Fahren mit Rückenwind“ und „Weiterentwicklung der erneuerbaren Elektromobilität“ um eindeutig energiespezifische Themen, auch wenn die Vorhaben aus fördertechnischen Gründen den Handlungsfeldern Tourismus oder soziales Leben zugeordnet wurden.

Das Ziel des Ausbaus ländlicher Kernwege wurde nicht weiter verfolgt, da das derzeit geltende, landesweite Förderprogramm Bedingungen beinhaltet, die sich in Nordfriesland Nord kaum erfüllen lassen.

## 5. Vorkehrung zur Qualitätssicherung

In der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord fanden im Berichtsjahr 2011 eine Mitgliederversammlung und fünf Vorstandstreffen statt.

Es werden regelmäßig Pressemitteilungen zu Vorstandssitzungen und Projekten veröffentlicht. Im Jahr 2011 erschienen in den regionalen Tageszeitungen über 30 Presseberichte zu den Projekten, Veranstaltungen und Gremien der AktivRegion.

Das seit Mitte 2010 vierteljährlich erscheinende Magazin „Neue Energien“ informiert über neueste Projekte und Entwicklungen zum Thema „Erneuerbare Energien“ in der AktivRegion und gibt Anregungen, wie Energie und CO2 eingespart werden können. Zugleich erhalten Unternehmen und Institutionen aus der Wind-, Solar- und Bioenergiebranche hier eine Plattform, um ihre neuen Technologien und ihre innovativen Projekte vorzustellen. Neben diesen Themen wird aus den aktuellen Projekten der Handlungsfelder „Tourismus“ und „Aktives soziales Leben“ der AktivRegion berichtet. Das Magazin liegt als Print-Produkt den Wochenzeitungen NF Palette und MoinMoin bei. Aufgrund des durchweg positiven Echos wurde sein

ursprünglich auf die AktivRegion NF Nord begrenztes Verbreitungsgebiet im Laufe des Jahres 2011 auf ganz Nordfriesland (ohne Inseln und Halligen) ausgedehnt.

Im März 2011 veranstaltete die AktivRegion/ Bioenergie-Region NF Nord zusammen mit dem Biogasfachverband einen Workshop auf der New Energy Messe in Husum. Auch an der im Rahmen der Medienkooperation „AktivRegion 21“ veranstalteten Projektbörse in Kiel im Juni 2011 war die AktivRegion NF Nord vertreten.

Im Rahmen des Netzwerks „Bildung“ fand im Mai 2011 die gut besuchte Auftaktveranstaltung „Gemeinsam Bildung gestalten – Verbündete für produktive Bildungskooperation“ mit dem Reformpädagogen Otto Herz statt.

Als Erneuerbare Energien-Region war Nordfriesland Nord Ziel einer finnischen Leader-LAG, einer Gruppe norwegischer Landräte sowie einer Delegation aus den USA. Mit den Teilnehmern wurden Unternehmen der Wind-, Solar- und Bioenergiebranche besucht und modellhafte Anlagen und Verfahren vorgestellt. Anfang August 2011 bot die AktivRegion den Biogasanlagenbetreibern in der Region an, sich im Rahmen einer Vortragsveranstaltung über innovative Techniken zur Effizienzsteigerung ihrer Anlagen zu informieren. Im Oktober schloss sich eine Exkursion an, in der den Teilnehmer die Möglichkeit gegeben wurde, sich von der Praxistauglichkeit der vorgestellten Technik zu überzeugen und sich mit den Nutzern dieser Technologie auszutauschen. Wegen wachsender Kritik am Energiemais als Substrat für Biogasanlagen hat die als Bioenergieregion ausgezeichnete AktivRegion Nordfriesland Nord mehrere Studien in Auftrag gegeben, um die Potentiale zur energetischen Nutzung von organischen Rest- und Abfallstoffen sowie Landschaftspflegematerial zu ermitteln. Gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer und dem Pflanzenbauinstitut der Universität Kiel wurden die Studienergebnisse im November in der Gemeinschaftsschule Bredstedt einem großen Publikum und zahlreichen Pressevertretern präsentiert. Ende Nov. nahm ein Vertreter des Regionalmanagements am DVS-Workshop "Dezentrale Energielösungen mit den Bürgern entwickeln – die Rolle des Regionalmanagements" teil. Dieser zeigte interessante Gestaltungsmöglichkeiten und Best-Practice-Beispiele zur Umsetzung der energiepolitischen Ziele im Ländlichen Raum auf.

Die Regionalmanagerin Carla Kresel hat 2011 an einer Fortbildung zu „Kollegialer Beratung“ teilgenommen.

Das Regionalmanagement nimmt an allen Regionalmanagement-Treffen des landesweiten AktivRegionen-Netzwerks sowie den vom Kreis Nordfriesland organisierten Abstimmungsrunden der AktivRegionen im nordwestlichen Landesteil teil.

Der LAG-Vorsitzende Wilfried Bockholt ist Mitglied im landesweiten Beirat der AktivRegionen des MLUR und im Netzwerkbeirat der Akademie für Ländliche Räume Schleswig-Holstein.

Die Website [www.aktivregion-nf-nord.de](http://www.aktivregion-nf-nord.de) wird ständig aktualisiert, alle relevanten Informationen werden hier zur Verfügung gestellt.

2011 fand im Rahmen der Programm-Evaluation eine Befragung der Projektträger durch das vTi statt. Das Regionalmanagement war nicht involviert.